

João Manuel
Azevedo Alexandrino
Fernandes

Die Theorie
der Interpretation
des Gesetzes
bei Francisco Suárez



Peter Lang

Europäischer Verlag der Wissenschaften

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	15
I-Zweck und Aufbau der Arbeit	15
II-Quellen	18
III-Übersetzungen	20
IV-Abschluss der Einleitung	21
Teil I: Das Leben und die Zeit von Francisco Suárez	23
<i>Einführung</i>	23
<i>Kapitel 1</i>	
<i>Das Leben</i>	25
<i>Kapitel 2</i>	
<i>Kurze Skizze der politischen und ökonomischen Situation in Portugal und Spanien im 15. und 16. Jahrhundert</i>	31
1) Die Expansionspolitik von Portugal und Spanien	31
2) Die Vereinigung der Königreiche Portugal und Spanien unter Philipp II von Spanien	36
3) Die Installation des Jesuitenordens in Portugal	38
4) Die Zeit des Suárez	40
Teil II: Der Begriff des Gesetzes	43
<i>Kapitel 1</i>	
<i>Der Voluntarismus von Suárez</i>	43
1) Die Interpretation in der theologischen Auffassung des Gesetzes bei Suárez	43
2) Die Quelle der Verbindlichkeit des Gesetzes	46
3) Wille, Voluntarismus und Rechtspositivismus	48
3.1) Der Wille als Potenz der Seele	53
3.2) Das Gesetz als Zeichen der Seele	56
3.3) Die Vermutung des gerechten Willens des Gesetzgebers	59

<i>Kapitel 2</i>	
<i>Der Spielraum der Vernunft</i>	61
1) Der Begriff des Spielraums der Vernunft	61
2) Die Bestimmung der Vernünftigkeit des Gesetzes bei Thomas von Aquin	64
3) Der vernünftige Inhalt des Gesetzes: Gerechtigkeit und Gemeinwohl	65
4) Der Spielraum der Vernunft bei Suárez	69
4.1) Die Begrenzung des Willens des menschlichen Gesetzgebers durch das Vorbild Gottes des Gesetzgebers	70
4.2) Die Priorität des Gemeinwohls vor dem Willen des Gesetzgebers	73
Teil III: Die Interpretationsverfahren	77
<i>Kapitel 1</i>	
<i>Begriff und Arten der Interpretation</i>	77
1) Der Begriff der Interpretation	77
2) Der Ausgangspunkt der Interpretation	81
3) Die Dreiteilung der Interpretation	88
4) Die authentische Interpretation	91
5) Die doktrinale Interpretation	93
5.1) Die ausdehnende Interpretation	93
5.1.1) Die natürliche und zivile Bedeutung der Wörter	93
5.1.2) <i>Mens, ratio</i> und <i>voluntas</i>	94
5.1.3) Die Formen der Ausdehnung	96
5.1.4) Die Ausdehnung aus der ähnlichen <i>ratio legis</i>	98
5.1.5) Unterscheidung zwischen Gleichheit und Identität der <i>ratio legis</i>	99
5.1.6) Komprehensive Interpretation und Extensive Interpretation	100
5.1.7) Die Ausdehnung aus der Identität der <i>ratio legis</i>	101
5.1.8) Die Struktur der ausdehnenden Interpretation- Schluss	102
4.2) Die einschränkende Interpretation	103
<i>Kapitel 2</i>	
<i>Die Epieikeia</i>	109
1) Die Bedeutung der Epieikeia für die Interpretation des Gesetzes	109
2) Wann findet die Aufhebung der Pflicht des Gesetzes durch Epieikeia statt?	113
3) Das Recht, in keiner knechtischen Weise verpflichtet zu werden	115
4) Die Regeln für die Anwendung der Epieikeia	118
5) Der Probabilismus in der Epieikeia	119

5.1) Die Entscheidung für die Freiheit des handelnden Mensch	119
5.2) Das Autoritätsprinzip als Maßstab der Wahrscheinlichkeit	124
5.3) Begrenzung der Anwendung des Probabilismus auf die Epieikeia	127
5.4) Anwendung der Epieikeia jenseits des Wahrscheinlichkeitsurteils	129

Kapitel 3

<i>Die usuale Interpretation</i>	131
----------------------------------	-----

1) Abgrenzung zwischen der usualen Interpretation und dem Gewohnheitsrecht	131
2) Ein besonderer Fall des Gewohnheitsrechts: <i>das jus gentium</i>	133
3) Die Methoden der usualen Interpretation	135
4) Die Interpretation durch die Urteile der Richter	137
4.1) Die richterliche Interpretation als usuale Interpretation	137
4.2) Das Verhältnis zwischen Probabilismus und usualer Interpretation	138
5) Usuale Interpretation des Göttlichen Gesetzes und des Naturgesetzes. Interpretation der Gewohnheit durch sich selbst.	140

Kapitel 4

<i>Die besondere Problematik der Interpretation des Naturgesetzes</i>	143
---	-----

1) Das Problem der Veränderlichkeit des Naturgesetzes	143
2) Thomas von Aquin: Das Absteigen vom Ewigen Gesetz zum Naturgesetz und zum menschlichen Gesetz	145
3) Suárez: Die Verwandlung des Naturrechts in ein System von rationalen Gesetzen	151
4) Die Interpretation des Naturgesetzes	154

Quellen und- Literaturverzeichnis	161
-----------------------------------	-----